

Antrag Nr. 10-F-06-0030

Linke Liste

Betreff:

Neonazi-Aufmarsch am 08. Mai 2010 in Wiesbaden-Erbenheim
- Antrag der Fraktion Linke Liste vom 08.06.2010 -

Antragstext:

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat möge hinsichtlich des Neonazi-Aufmarsches am 65. Jahrestag der Befreiung vom Hitler-Faschismus in Wiesbaden-Erbenheim folgende Fragen beantworten:

1. Welche Erkenntnisse liegen dem Magistrat vor über antisemitische, rassistische und vom Recht auf freie Meinungsäußerung nicht gedeckte, volksverhetzende Äußerungen (Parolen, Spruchbänder usw.) von Personen, die am Neonazi-Aufmarsch teilnahmen, insbesondere vom Hauptredner der Neonazi-Kundgebung?
2. Wurde seitens der Ordnungsbehörden gegen solche volksverhetzenden Äußerungen vorgegangen? Wenn ja, in welcher Weise?
3. Hat der Magistrat Kenntnisse über die Verwendung von verbotenen NS-Symbolen (z. B. auf Kleidungsstücken) im Zusammenhang mit dem Neonazi-Aufmarsch in Wiesbaden-Erbenheim am 8. Mai 2010?
4. Wenn ja, wie wurde seitens der Ordnungsbehörden gegen die Verwendung solcher verbotenen NS-Symbole vorgegangen?
5. Gab es eine Kontaktaufnahme mit dem Ortsbeirat oder dem Ortsvorsteher von Erbenheim vor dem Zurverfügungstellen des bewohnten Innenbereiches von Erbenheim für den Neonazi-Aufmarsch?
6. Wann informierte der Magistrat den Ortsbeirat bzw. den Ortsvorsteher von Wiesbaden-Erbenheim, dass der Neonazi-Aufmarsch im Innenbereich von Erbenheim - vorbei an "Stolpersteinen" zum Gedenken an von Nazis ermordete jüdische Mitbürger/innen - stattfinden soll? Wann wurde der Ortsbeirat über Route und Redner des Neonazi-Aufmarsches informiert?
7. Wie haben Erbenheims Ortsbeirat und Ortsvorsteher auf die Nachricht reagiert, dass am 65. Jahrestag der Befreiung vom Hitlerfaschismus ein Neonazi-Aufmarsch durch Erbenheim stattfinden soll?

Wiesbaden, 08.06.2010